

Rundschreiben

Nummer	142/2023/a
Autor	Tatjana Kronenbürger
Telefon-Durchwahl	+49 30 4050228 63
Telefax-Durchwahl	+49 30 4050228 88
E-Mail	TKronenbuenger@ dslv.spediteure.de
Anlagen	3
Datum	24. Oktober 2023

DSLVL-Gefahrgutbrief 2/2023

- **Änderungen in den Gefahrgutvorschriften ADR/RID/ADN für das Jahr 2025**
- **IATA-DGR 2024: Wichtigste Änderungen**
- **Fachkonferenz „Lithiumbatterien“: 22. - 26. Januar 2024 in Göttingen**

Änderungen in den Gefahrgutvorschriften ADR/RID/ADN für das Jahr 2025

Zum 1. Januar 2025 treten die nächsten Änderungen der Anlagen A und B zum Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße sowie die verkehrsträgerübergreifenden Änderungen zum ADR, RID und ADN in Kraft. Mit der Septembersitzung der Gemeinsamen Tagung (GT) sind nun weitere Änderungen an den verkehrsträgerübergreifenden Vorschriften beschlossen worden (Anlage 1).

Die Änderungen für 2025 bleiben für die Speditionsbranche bisher überschaubar. Eine im Mai 2023 für das ADR 2025 angenommene Änderung für 5.4.0.1 konnte nach Intervention des DSLVL Bundesverband Spedition und Logistik **nunmehr geheilt** werden. Demnach sollte in Unterabschnitt 5.4.0.1 ADR Folgendes ergänzt werden: „Die im Kapitel 5.4 vorgeschriebenen Angaben in Bezug auf die beförderten gefährlichen Güter müssen während der Beförderung so verfügbar sein, dass die gefährlichen Güter je Fahrzeug und das Fahrzeug, in dem diese gefährlichen Güter befördert werden, in den Dokumenten identifiziert werden können.“ Da diese Vorschrift einen massiven zusätzlichen operativen Aufwand verursacht hätte, hatte der DSLVL sich gemeinsam mit der IRU dafür eingesetzt, die Änderung durch einen erneuten Antrag zu ändern (Anlage 2). **Die Ergänzung soll nun wie ursprünglich geplant in Unterabschnitt 5.4.0.2** vorgenommen werden (Anlage 1, Seite 25). Dies soll zukünftig dazu dienen, dass bei elektronisch übermittelten Gefahrgutinformationen diese klar dem betroffenen Fahrzeug zugeordnet werden können. Diese Änderung muss im November 2023 noch von der WP.15 (Working Party on the Transport of Dangerous Goods) bestätigt werden.

IATA-DGR 2024: Wichtigste Änderungen

Die International Air Transport Association (IATA) hat eine Übersicht der wichtigsten Änderungen und Ergänzungen in der 65. Ausgabe der Gefahrgutvorschriften IATA-DGR 2024 veröffentlicht. Diese basieren auf Änderungen und Ergänzungen der Ausgabe 2023-2024 der ICAO-T.I., den Technischen Anweisungen (T.I.) der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO (International Civil Aviation Organization) für die sichere Beförderung gefährlicher Güter auf dem Luftweg. "[Significant Changes and Amendments in the 65th Edition \(2024\)](#)" kann von der IATA-Website (nach unten scrollen bis zum rot umrandeten Kasten „STAY UP-TO-DATE“) heruntergeladen werden. Die Eingabe einer E-Mail-Adresse ist erforderlich. Die IATA DGR sind in ihrer neuen 65. Ausgabe ab 1. Januar 2024 verpflichtend anzuwenden.

Fachkonferenz „Lithiumbatterien“: 22. - 26. Januar 2024 in Göttingen

Mit Unterstützung des DSLV Bundesverband Spedition und Logistik informiert fokus Gefahr/gut vom 22. - 26. Januar 2024 in Göttingen mit verschiedenen Schwerpunkten über das Thema Lithiumbatterien. An den verschiedenen Veranstaltungstagen können die Teilnehmer zwischen verschiedenen Themen wählen:

- 22. Januar 2024: Seminare „Lithiumbatterien im Landverkehr“ (jeweils für Einsteiger und Fortgeschrittene) oder „Umgang mit verunfallten E-Fahrzeugen und defekten Batterien“
- 23. Januar 2024: Fachkonferenz mit Schwerpunkt „Logistik und Lagerung“
- 24. Januar 2024: Fachkonferenz mit Schwerpunkt „Rücknahme, Re-Use & Recycling“
- 25. Januar 2024: Fachkonferenz mit Schwerpunkt „Brandschutz“ oder Seminar 4 Teil I „Klassifizierung/Bewertung von Lithiumbatterien zur Entsorgung“
- 26. Januar 2024: Seminar 4 Teil 2 „Klassifizierung/Bewertung von Lithiumbatterien zur Entsorgung“ oder Seminar 5 „Brandschutz oder Explosionsschutz“

Die Fachkonferenz bietet die Möglichkeit, sich einen Überblick über aktuelle Vorschriften sowie Trends, Praxislösungen und Forschungsprojekte zu verschaffen. Die Veranstaltungen richten sich unter anderem an Speditions- und Transportunternehmen, Recycling- und Entsorgungsunternehmen sowie Groß-, Einzel- und Versandhändler. Mitgliedsunternehmen der Landesverbände des DSLV profitieren vom Abonnenten-Vorteilspreis:

- Teilnahmegebühr für einen Konferenztag: 772,31 Euro inklusive MwSt.
- Teilnahmegebühr für zwei Konferenztage: 1.297,10 Euro inklusive MwSt.
- Teilnahmegebühr für drei Konferenztage: 1.654,10 Euro inklusive MwSt.
- Teilnahmegebühr pro Seminar: 464,10 Euro inklusive MwSt.

Das komplette Programm sowie die Anmelde-möglichkeiten finden Sie auch online unter <https://www.fachkonferenz-seminare-lithiumbatterien-2024>. Alternativ kann die Anmeldung

auch per Fax mittels des im Veranstaltungsflyer (Anlage 3) enthaltenen Anmeldeformulars erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

DSL-V Bundesverband Spedition und Logistik e. V.

Tatjana Kronenbürger

Leiterin Qualifikation und Berufliche Bildung | Gefahrgutlogistik